

Wie Sie uns unterstützen können

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende die folgende Bankverbindung. Gesetzgeberisch möchten wir darauf hinweisen, dass Ihre Spende eine freiwillige Zuwendung darstellt und dadurch kein Anspruch auf eine Gegenleistung besteht. Selbstverständlich erhalten Sie gerne auf Wunsch und bei Nennung Ihrer Kontaktdaten eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Bankverbindung

Empfänger: St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital gGmbH
Bank: Commerzbank Bochum AG
IBAN: DE 684 304 003 603 885 050 02
BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck: Spende - Chirurgische Klinik Prof. Uhl



Kontakt

Katholisches Klinikum Bochum
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
im St. Josef-Hospital
Direktor: Prof. Dr. med. Waldemar Uhl
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

Tel. 0234 / 509-2211
Fax 0234 / 509-2209
E-Mail w.uhl@klinikum-bochum.de

www.klinikum-bochum.de
www.chirurgie-bochum.com
www.darmzentrum-ruhr.de
www.pankreaszentrum.de

Katholisches Klinikum Bochum
St. Josef-Hospital

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SPENDEN UND HELFEN

**Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
im St. Josef-Hospital**

Direktor: Prof. Dr. med. Waldemar Uhl



UK St. Josef-Hospital · UK St. Elisabeth-Hospital · Klinik Blankenstein
St. Maria-Hilf Krankenhaus · Marien-Hospital Wattenscheid
Ambulante Dienste · Seniorenstift Maria-Hilf

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,



wir Chirurgen werden gemeinhin gerne als Handwerker der Medizin bezeichnet. Verglichen mit dem Bild eines Schweizer Uhrmachers zählen auch bei uns neben professionellen Instrumenten Eigenschaften wie Präzision, technisches Know-how, ruhige Hände und natürlich Erfahrung. So vertrauen jedes Jahr rund 4.000 stationäre und 25.000 ambulante Patientinnen und Patienten auf die Expertise unserer Klinik.

Anders als beim Uhrmacher geht es bei uns jedoch nicht um Zahlen und Aufträge, sondern um Menschen und deren höchstes Gut, ihre Gesundheit. In diesem Bewusstsein tritt unser Team jeden Tag an, um im konkreten Fall jeweils die beste und zugleich schonendste Behandlung zu ermöglichen. Dabei stehen wir in enger Abstimmungen mit nahezu sämtlichen Fachbereichen unseres Klinikums. So ist jedes Behandlungsergebnis auch immer eine Gemeinschaftsleistung.

Mehr als in jedem anderen Bereich profitieren die Menschen in der Medizin von neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft. So wäre unser heutiger internationaler Goldstandard in der Pankreaschirurgie ohne entsprechende Forschungsinvestitionen sicherlich ein anderer. Um hier, aber auch bei anderen Krankheitsbildern, den Fortschritt in Form von Forschungsvorhaben, Fortbildungen und neuen technischen Innovationen weiter fördern zu können, sind wir für jedes finanzielle Engagement dankbar.

Jede Spende ist ein wertvoller Betrag, der uns hilft, unsere Forschung im Bereich von Bauchspeicheldrüsen-Erkrankungen und bösartigen Tumoren des Verdauungstraktes zu unterstützen. Insofern würden wir uns freuen, Sie im Kreis unserer Förderer begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Glückauf!

Ihr

Prof. Dr. med. Waldemar Uhl



Wofür wir stehen

Als Chirurgische Klinik des Katholischen Klinikums Bochum haben wir als persönliche Zielsetzung einen Dreiklang aus **Qualität, Service und Humanität** definiert.

Qualität: Die Patientinnen und Patienten stehen im Mittelpunkt. Wir bieten ihnen bei der Behandlung ihrer Erkrankungen eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von hochqualifizierten Spezialisten aus den verschiedenen Fachbereichen.

Service hat bei uns einen übergeordneten Stellenwert. Um den Patientinnen und Patienten und den Angehörigen einen bestmöglichen Komfort zu ermöglichen, haben wir mit dem zentralen Patientenmanagement eine Ansprechstelle geschaffen, die durchgehend eine offene und verständliche Kommunikation bietet und die organisatorischen Abläufe vereinfacht. Zusätzlich haben wir Spezialsprechstunden eingerichtet, in denen die Patientinnen und Patienten ambulant durch fachkompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten werden.

Ebenso wichtig ist die **Humanität**. Wir wissen, dass bei vielen, gerade onkologischen Erkrankungen, nicht nur die medizinischen Bedürfnisse eine Rolle spielen. Gerade die psychosoziale Komponente hat einen hohen Stellenwert, auch hinsichtlich des Krankheitsverlaufes. Es ist uns sehr wichtig, den Patientinnen und Patienten nicht nur unsere chirurgische Hilfe anzubieten. Wir arbeiten daher sowohl im Krankenhaus eng mit Psychologen und Seelsorgern, als auch extern mit verschiedenen Selbsthilfegruppen zusammen.